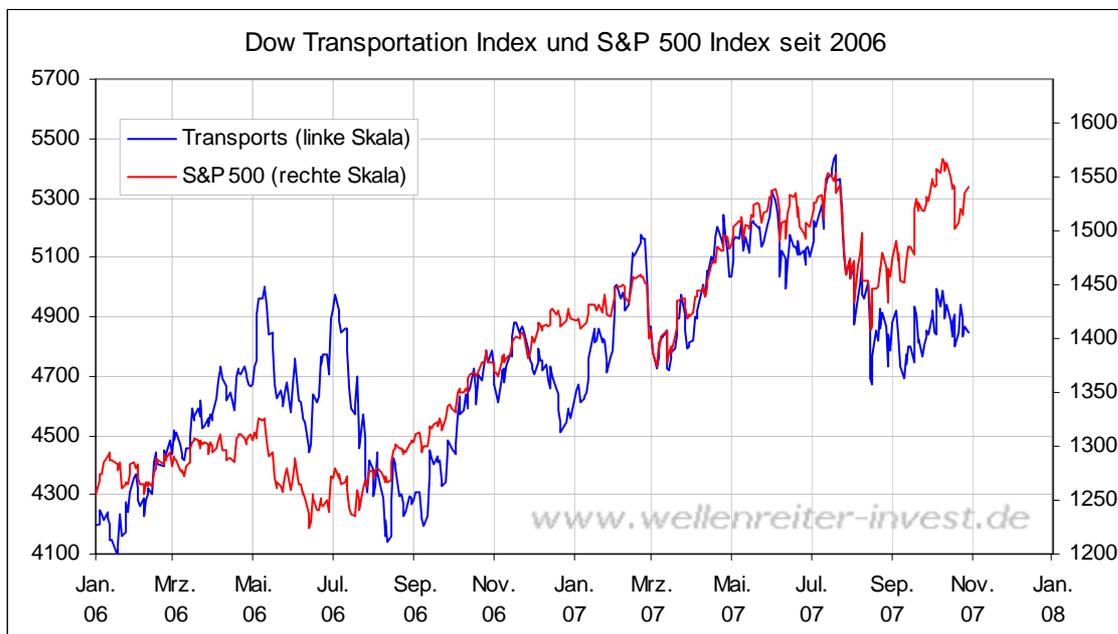


Dienstag, den 30. Oktober 2007

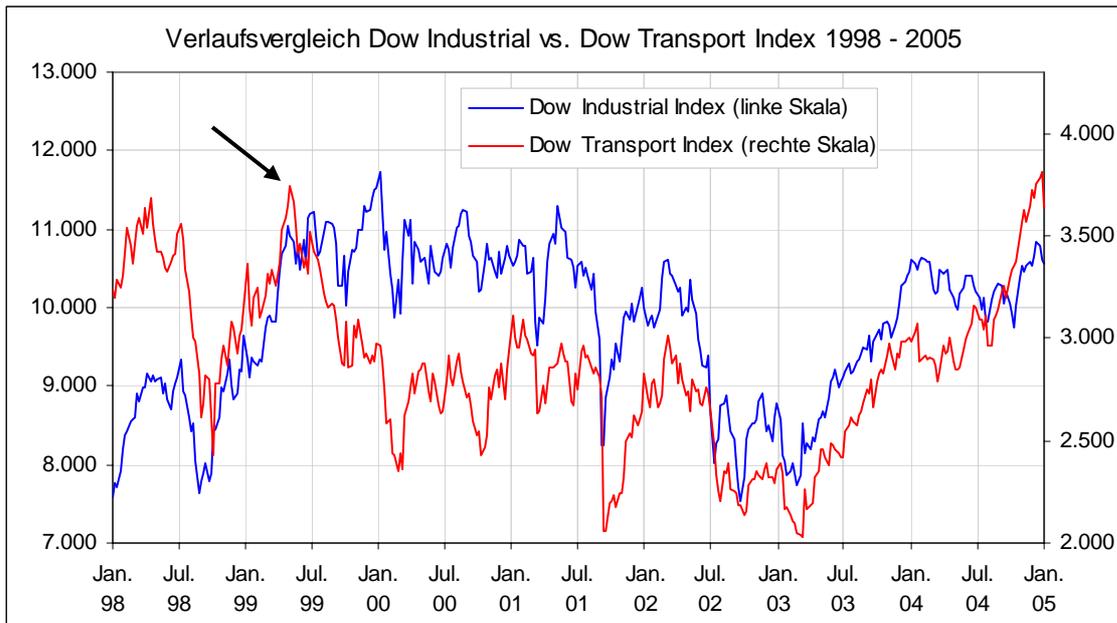
Während der S&P 500 (und die meisten anderen Indizes) gestern zulegen konnten, zeigt der Dow Jones Transportation Index weiterhin magere Ergebnisse. Gestern verlor der Index 0,5 Prozent. Wir zeigen Ihnen nachfolgend den maßstabsgetreuen Verlaufvergleich zwischen den Transports und dem S&P 500.



Es fällt auf, dass die Transports im Frühjahr 2006 deutlich relative Stärke zeigten. Anschließend stiegen beide Indizes etwa gleichstark an. Das blieb so bis zum Juli dieses Jahres. Nach der Juli/August-Korrektur war auf einmal alles anders. Während S&P 500 und Dow Jones Industrial Index im Oktober neue Allzeithochs markieren konnten, kamen die Transports bis heute nicht mehr zurück.

Man kann dafür fundamentale Gründe finden (z.B. Anzeichen für eine abflauende US-Wirtschaft). Wir neigen hier dazu, uns auf die chart-technische Betrachtung zu beschränken. Neue Hochs von Dow Transportation und Dow Industrial Index müssen sich gegenseitig bestätigen, so lautet die zentrale Forderung der Dow Theorie. Immer dann, wenn die Transports ein neues Allzeithoch nicht bestätigten, wurde dieser Umstand zu einer potentiellen Gefahr für den breiten Markt.

Das letzte größere Beispiel lässt sich für die Jahre 1999/2000 formulieren.



Damals erreichten die Transports bereits im Frühjahr 1999 ein vorläufiges Allzeithoch (siehe Pfeil), während der Dow Jones Index erst im Januar 2000 toppte. Nicht immer befinden sich die Divergenzen zeitlich auf einer derart ausgedehnten Ebene. Die aktuelle Divergenz ist nach der Dow Theorie solange bärisch, wie sie sich nicht auflöst. Eine positive Auflösung würde dann erfolgen, wenn der Transportation Index sein Juli-Hoch überwinden würde. Danach sieht es momentan jedoch nicht aus. Der Index befindet sich immerhin 12 Prozent unterhalb seines Jahreshochs.

Dow Jones Transportation Index Tageschart



Fazit: Das Verhalten des Dow Jones Transportation Index zeigt an, dass die Aktienmärkte momentan nicht in dem Zustand sind, wie man ihn sich für eine ungestörte Fortsetzung des Bullenmarktes wünschen würde.

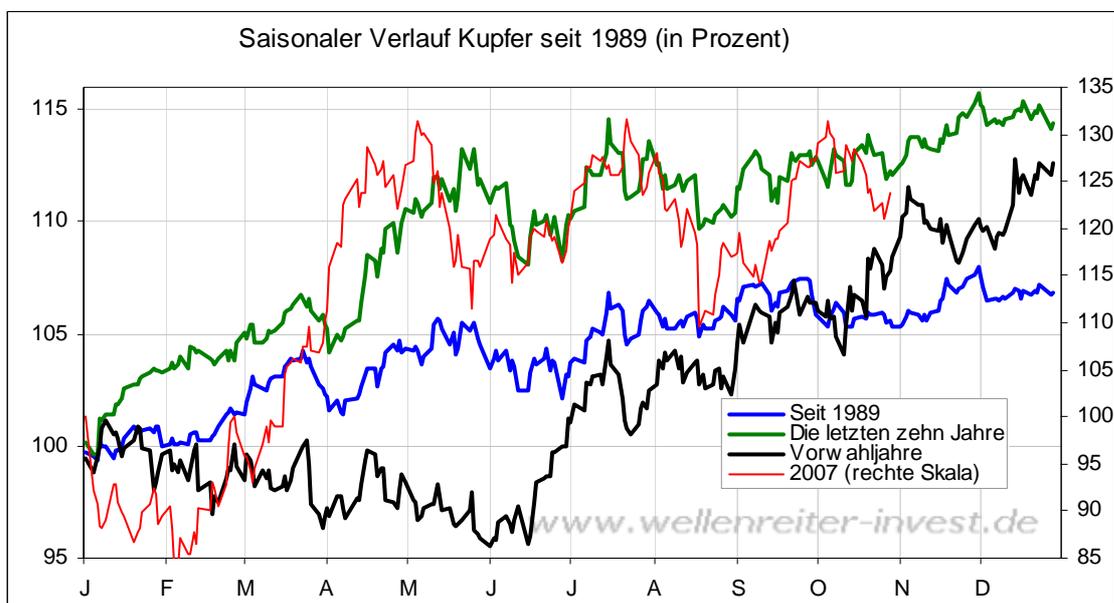
 Lassen Sie mich noch einen Stein in die Inflations-/Deflations-Debatte werfen. Kupfer ist historisch betrachtet ein hervorragender und nicht immer, aber meist vorlaufender Inflationsindikator für die US-Inflationszahlen („Dr. Copper“).

Kupfer Tageschart



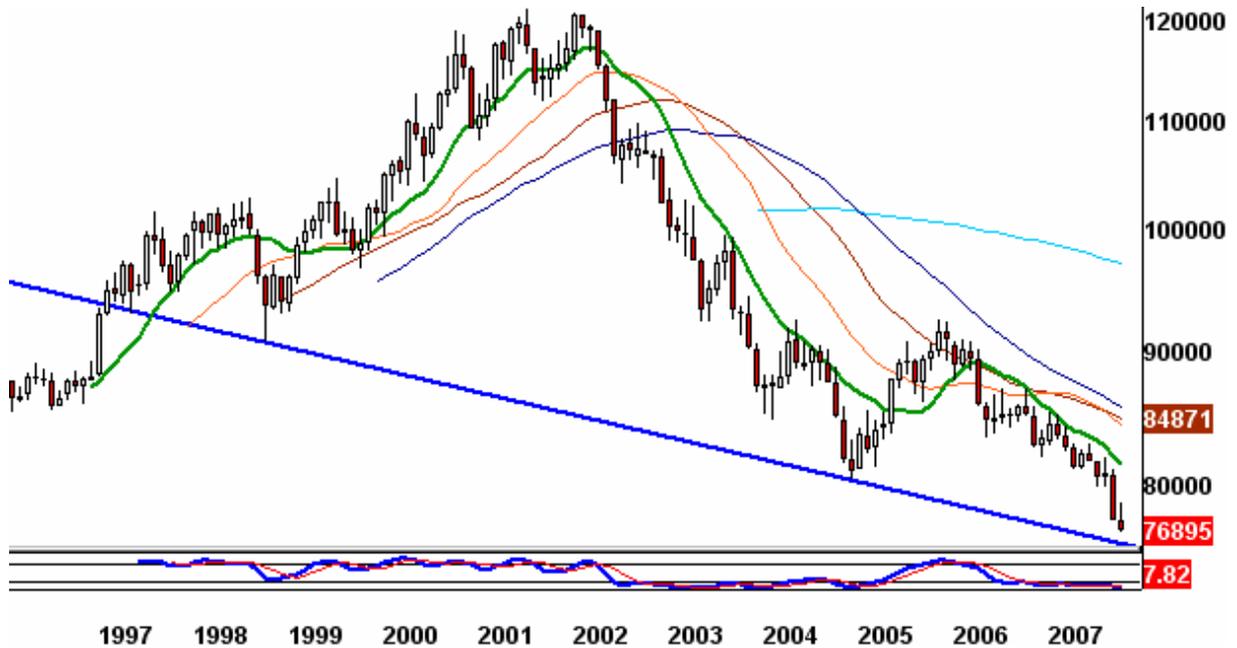
Der Chart zeigt, dass Kupfer derzeit eine unentschiedene Position einnimmt. Sollte das Basismetall die Handelsspanne nach oben verlassen, würde man dies tatsächlich als ein Anzeichen für auch zukünftig steigende Inflation werten können. Ein Verlassen der Spanne nach unten würde die Neigung zur Deflation bestätigen.

Fazit: Dr. Copper zeigt uns an, dass die Inflations-Deflations-Debatte noch nicht entschieden ist. Wir werden weiterhin auf den Verlauf von Kupfer achten. Saisonal betrachtet sollte es seitwärts/aufwärts gehen.



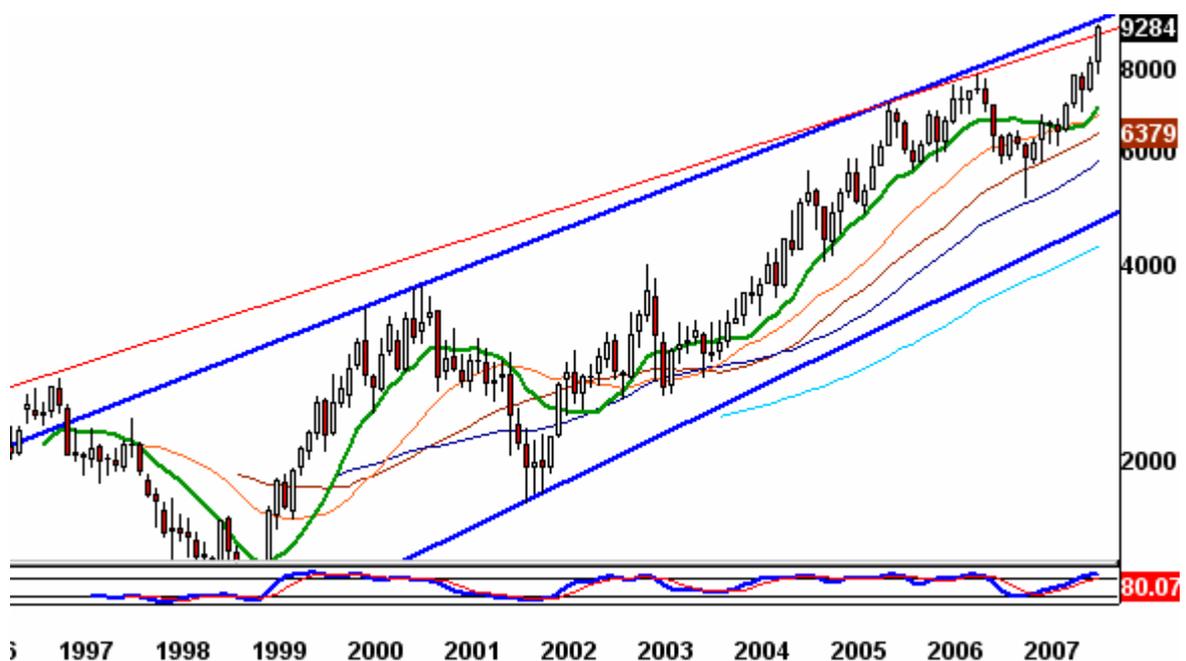
Der US-Dollar-Langfristchart bleibt auf unserem Radarschirm. Die Unterstützung im Bereich von 75,50 bis 76,50 Punkten (blaue Linie) wurde gestern fast erreicht.

US-Dollar-Index Monatschart



Das gleiche (nur umgekehrt) gilt für den Ölpreis (Crude), der im Bereich von 95 US-Dollar auf seinen Langfrist-Widerstand stößt.

Crude Öl-Monatschart



Wir glauben weiterhin, dass ein deutliches Überraschungspotential bei der Fed umgesetzt werden muss, damit sich die Trends durch die Trendlinien hindurch fortsetzen können.

Zu den Märkten.

1,21 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 771 Mio., das Abwärtsvolumen 424 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 64% vom Gesamtvolumen; 295 neue Hochs standen 49 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.870 Punkten um 64 Zähler höher (+0,5%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.541 Punkten um 6 Zähler höher (+0,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.817 Punkten um 13 Punkte (+0,5%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 1,5%.

Der Transport-Index endete bei 4.845 Punkten (-0,5%).

Größte Gewinner: Goldaktien, Broker; Größte Verlierer: REITs, Transports

Der T-Bond Future endete bei 113,21 Punkten (113,16).

Crude Öl notiert aktuell bei 92,83 (91,86) und Erdgas bei 7,95 Dollar (7,80).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 77,17 Punkten (76,90).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 787,80 Dollar/Unze (787,50). Gold in Euro bei 545.

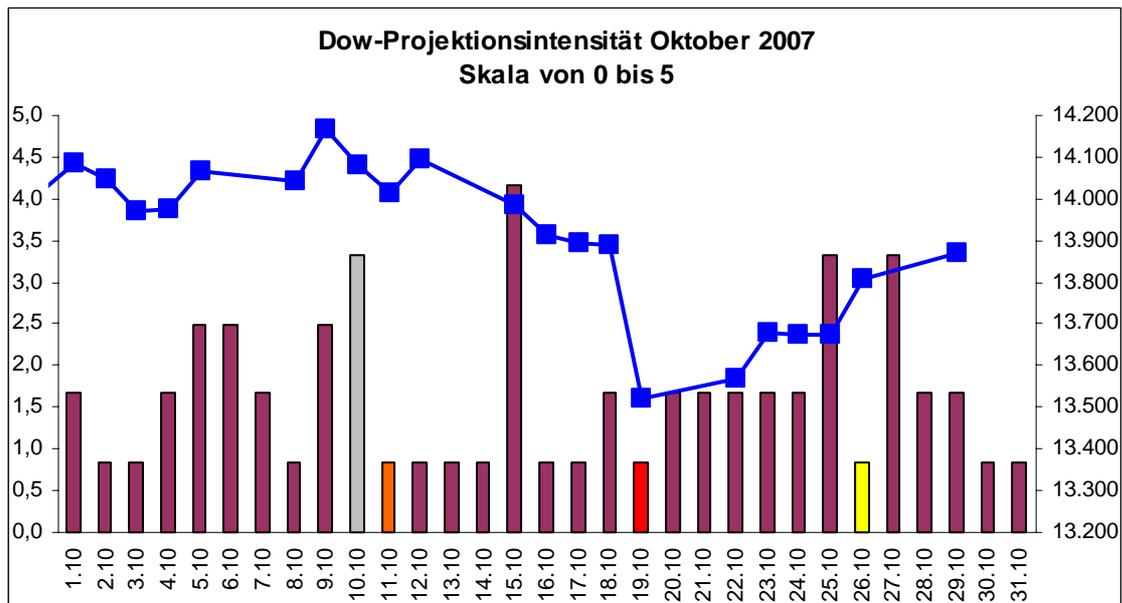
Silber befindet sich bei 14,41 Dollar (14,28).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,9% auf 429 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 185 Punkten. Newmont Mining gewann 21 Cent und endete bei 47,67 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,6% auf 19,87 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 25,83 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,92. Die OEX-PCR endete bei 1,71. Der ISE schloss mit 191.

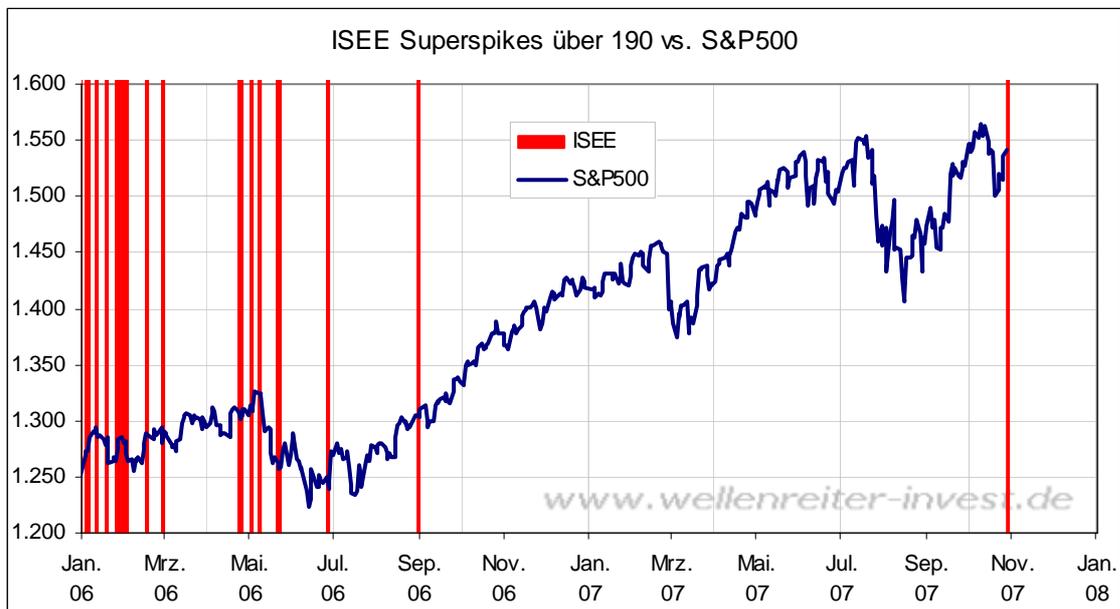
Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstaglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache.no-store>
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Oktober: 10.10., 15.10, 25.-27.10.



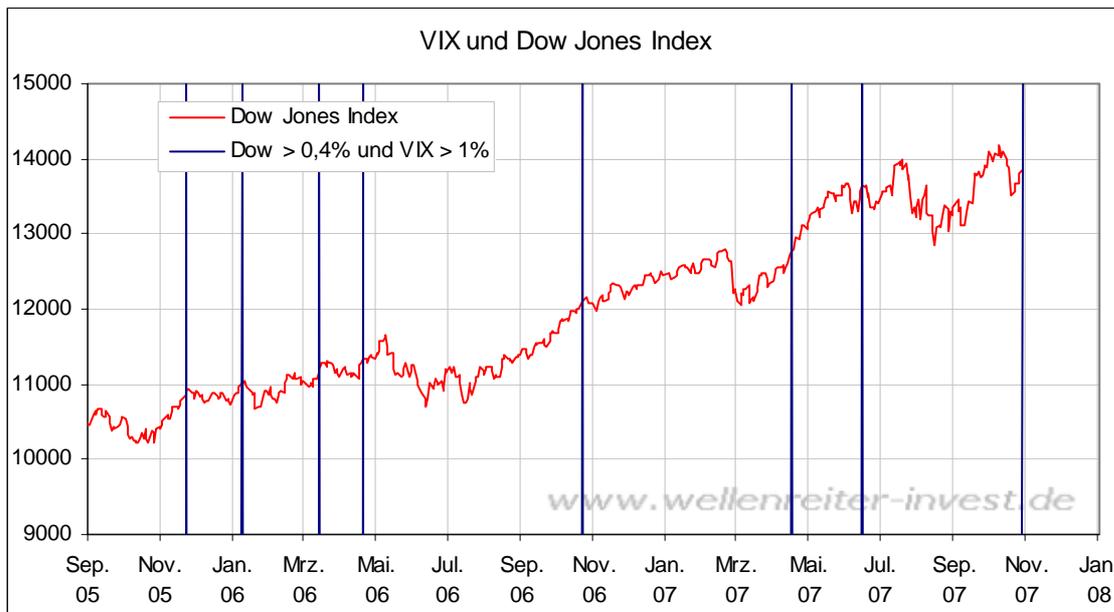
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Der ISE-Index endete gestern zum ersten Mal seit über einem Jahr oberhalb von 190 Punkten. Das heißt, dass die Amateur-Optionsspieler fast für den Put zwei Calls gekauft haben. Die Amateure greifen zu und werden bullischer. Dies ist ein Kontraindikator.



Hingegen halten sich die Profis bedeckt, nachdem sie es waren, die in den letzten Tagen zugegriffen hatten. Die OEX-Put-Call-Ratio endete gestern bei 1,71. Das ist nicht exorbitant hoch, aber dennoch ein kleines Warnzeichen.

Es kommt nicht häufig vor, dass der Dow Jones Index deutlich ansteigt und die implizierte Volatilität am gleichen Tag ansteigt. Diese Situationen sind nachfolgend gekennzeichnet.



Auf dem Chart erkennt man, dass diese Tage in 6 der letzten 8 Fälle Korrekturen nach sich zogen, die zumeist nur ein kleineres Ausmaß annahmen. In den anderen beiden Fällen (April 06 und April 07) zog der Dow Jones Index ohne Korrektur nach oben durch.

Wenn man sich diese Zahlen anschaut, dann muss man zu dem Schluss kommen, dass es nach der morgigen Fed-Sitzung zumindest zu einer kleineren Korrektur kommen dürfte. Der US-Dollar dürfte bouncen und der Ölpreis zurückkommen.

Der S&P 500 konnte gestern zwar die Marke von 1540 Punkten knapp überwinden, aber die Futures befinden sich um 4 Punkte im Minus. Angesichts der aktuellen Erkenntnisse zum Verhalten der Marktteilnehmer möchten wir an diese Stelle die Einschätzung vorerst nicht auf bullisch, sondern auf neutral verändern.

S&P 500 Tageschart



Im Vorfeld der Fed-Sitzung kann es heute noch zu einigen für Trader interessanten Intraday-Bewegungen kommen, wenn die letzten Positionierungskämpfe ausgefochten werden. Der morgige Tag dürfte hingegen bis zur Fed-Sitzung neutralisiert sein. Routinierte Trader nehmen solche Tage häufig zum Anlass, sich das Geschehen entspannt anzuschauen, aber selbst erst nach der Fed-Sitzung einzugreifen.

An Konjunkturdaten steht heute lediglich die Veröffentlichung des US-Verbraucher-vertrauens an.

Absacker

Der einzige PermaBär auf der US-Yahoo-Website ist Robert Kiyosaki.

http://finance.yahoo.com/expert/article/richricher/51335:_ylt=ArrK1ueLXDb2nEMT.N_c2aS7YWsa

Er darf immer dann für Yahoo schreiben, wenn es ein wenig kitzelig wird. Zuletzt schrieb er am 18. September und am 21. August.

Interessant ist einer der Kommentare: "...over the next 5-10 years I'd follow Mr K.'s advice -- dump dollars; collect commodities."

Robert Rethfeld

Wellenreiter Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.